

# URHEBERRECHT

## Urheberrecht – was ist das?

Was dürfen eigentlich andere mit den Werken machen, die man selbst im Netz bereitstellt? Wenn es um solche Fragen geht, findet man die Antworten im Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz – UrhG).

Das Gesetz regelt, dass Urheber von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst für ihre Werke Schutz genießen. Werke sind nur dann persönliche geistige Schöpfungen, wenn ihnen eine kreative Leistung zugrunde liegt, die nicht alltäglich und nicht völlig wahllos ist.

Werke können z. B. Gedichte, Romane, Fotos, Filme oder Songs sein. Das Werk muss über das rein handwerkliche Schaffen hinausgehen und eine gewisse Individualität oder Originalität haben, es muss sich also von der alltäglichen Masse abheben.

Keine Werke sind reine Ideen. Diese müssen erst in eine bestimmte (sichtbare, hörbare oder greifbare) Form gebracht werden. Ein verwackelter fotografischer Schnappschuss oder ein Passautomatenfoto erfüllen die Anforderungen an ein Werk häufig nicht. Aber Vorsicht: An einem Schnappschuss können möglicherweise Leistungsschutzrechte, die ähnlichen Schutz wie Urheberrechte nach sich ziehen, bestehen. Das Urheberrecht gilt automatisch, es muss nicht bei einem Amt angemeldet werden. Das Urheberrecht gilt bis 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers.

Grundsätzlich muss der Urheber gefragt werden, ob er mit der Nutzung seines Werks einverstanden ist. Das Urheberrecht regelt auch, wie ein geschütztes Werk verwendet werden darf, ohne den Urheber um Erlaubnis zu fragen. Das ist unter anderem für die Bereiche Journalismus, Unterricht und Lehre wichtig. So sind z. B. ein Zitat oder eine Privatkopie möglich, ohne den Urheber um Erlaubnis fragen zu müssen.

### HINTERGRUND:

Das weit verbreitete Copyright-Zeichen „©“ stammt aus dem angloamerikanischen Raum. Mit diesem Zeichen wird der Nutzer eines urheberrechtlich geschützten Werks auf das Bestehen von Urheberrechten hingewiesen. In Deutschland ist eine solche Kennzeichnung nicht nötig.

### Für wen ist das Urheberrecht wichtig?

Das Urheberrecht sorgt dafür, dass Menschen mit ihrer Kreativität Geld verdienen können. Würden die Werke von Autoren, Musikern und Filmemachern nicht mehr geschützt, könnten sie davon nicht mehr leben. Für die meisten Urheber wäre es zu schwierig, sich selbst darum zu kümmern, das Entgelt für jede erstellte Kopie ihrer Werke einzufordern. Aus diesem Grund werden sogenannte Verwertungsgesellschaften\* (wie die GEMA für Musik und die VG Wort für Texte) mit der Geltendmachung und der Auszahlung der Vergütung an den Urheber beauftragt.

### TIPP:

Voraussetzungen für Liken, Teilen, Verlinken und Einbetten sind, dass diese Möglichkeit vom Anbieter mit einem Button angeboten wird und, dass

- die Angebote, auf die verwiesen wird, selbst frei zugänglich und
- nicht verboten sind (also z. B. nicht auf eine Raubkopie verlinken oder verbotene rechts-extremistische Symbole teilen).

### OPEN CONTENT – FREIE INHALTE

Open Content ist der Oberbegriff für urheberrechtlich geschützte Werke, die unter Beachtung der zugehörigen Lizenzen sehr einfach genutzt, verbreitet sowie weiterverwendet werden dürfen. Verpflichtend sind aber trotzdem die Nennung des Urhebers, der Fundstelle und der Hinweis auf die entsprechende Lizenz. Unterlässt man dies, erstellt man ein Plagiat. Bekannt sind die Lizenzen der Organisation „Creative Commons“ (CC).

Für die Jahrgänge 07 - 10

Geeignet für alle Fächer; teilweise ergänzende fachspezifischen Hinweisen berücksichtigen!